

Was sind Katastrophen?

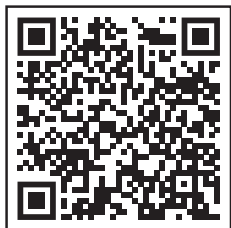
- langanhaltende Stromausfälle
- Großbrände
- schwere Unwetter
- Naturkatastrophen und ihre Folgen

Wie kann ich mich vorbereiten?

Griffbereit/auf Vorrat sollten Zuhause sein:

- Getränke/gut zu lagernde Lebensmittel
- Campingkocher/aufgeladene Powerbank
- persönliche Medikamente/Hygieneartikel
- Taschenlampe/batteriebetriebenes Radio
- Batterien/Kerzen/Streichhölzer/Feuerzeuge
- persönliche Papiere/Dokumente/Bargeld
- Tiernahrung (bei Bedarf)
- Decken/warme Kleidung
- Verbandkasten/Erste-Hilfe-Koffer
- Wasserkanister/-behälter

Einen ausführlichen Ratgeber für die Notfallvorsorge bietet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:

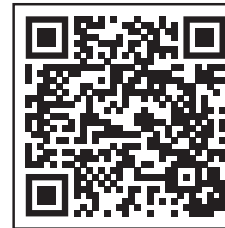


Weitere Informationen

Internetseite des Westerwaldkreises:
www.westerwaldkreis.de/brand-und-katastrophenschutz.html



Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: www.bbk.bund.de



Kontakt

Westerwaldkreis

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur



Kreisverwaltung des Westerwaldkreises
Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst
Peter-Altmeier-Platz 1 | 56410 Montabaur
Tel.: 02602 124 - 700
E-Mail: Brandschutz-Rettungsdienst@westerwaldkreis.de
Internet: www.westerwaldkreis.de

Grafiken: Designed by Freepik

Katastrophenschutz im Westerwaldkreis – Eine Teamaufgabe –

WICHTIGE HINWEISE AUF EINEN BLICK



Westerwaldkreis



Warnung durch Sirenen

Der Westerwaldkreis baut in Zusammenarbeit mit seinen zehn kreisangehörigen Verbandsgemeinden ein modernes, flächendeckendes Sirenennetz auf.

Das bedeuten die Sirensignale:

Warnung der Bevölkerung bei Gefahr
1 Minute – auf- und abschwellender Heulton



Entwarnung
1 Minute – gleichbleibender Dauerton



Alarmierung der Feuerwehr
3-mal gleichbleibender Dauerton



Hören Sie eine Minute lang einen andauernden, auf- und abschwellenden Heulton heißt das immer: **ACHTUNG!**

Dann gilt:

- Bewahren Sie Ruhe.
- Achten Sie auf Durchsagen.
- Schalten Sie Radio/Fernseher ein.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn.

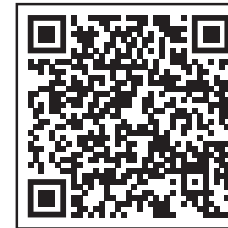
Warn-Apps

Weitere Informationen können Sie über Warn-Apps wie z. B. NINA und KATWARN erhalten, sofern Empfang vorhanden ist.



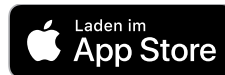
NINA

Warn-App des Bundes



KATWARN

Warn- und Informationssystem für die Bevölkerung



Wichtige Rufnummern

- Notrufe:
 - » 110 – Polizei
 - » 112 – Feuerwehr und Rettungsdienst
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Wenn kein Notruf möglich ist, wenden Sie sich an den nächsten Notfalltreffpunkt.

Notfalltreffpunkte

Die Feuerwehren vor Ort richten für Sie im Ernstfall (z. B. ab 30 Minuten Stromausfall) in jeder Ortsgemeinde beziehungsweise Stadt Notfalltreffpunkte ein.

Hier erfolgen:

- Annahme und Weitergabe von Notrufen/Notfallmeldungen,
- Informationen über die aktuelle Lage,
- Erste-Hilfe-Maßnahmen,
- Aufladungen für medizinische Geräte.

Die Notfalltreffpunkte vor Ort finden Sie hier:



Bitte nutzen Sie diese Anlaufstellen nur bei akuten Notfällen. Melden Sie sich insbesondere nicht, um mitzuteilen, dass der Strom ausgefallen ist. Das belastet die Einsatzkräfte unnötig.